



Protokollauszug

aus der
37. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 02.11.2011

öffentlich

**Top 9.10 Information über die bisherigen Kosten der Transparenzkommission
gemäß Beschluss: 11/SVV/0737**

Herr Erdmann führt aus, dass für die Arbeit der Transparenzkommission ein Budget von ca. 100.000 Euro kalkuliert worden sei. Nach ersten Rechnungsstellung durch die begleitende Anwaltskanzlei im September wurde deutlich, dass der Kostenrahmen nicht eingehalten werden könne. Er erläutert notwendige Mehraufwendungen, die durch eine Aufstockung im Rahmen einer überplanmäßigen Aufwendung vom Hauptausschuss zu beschließen ist. Die Deckung erfolge durch Gewinnablieferungen der Unternehmen.

Im Weiteren informiert er über angefallene Kosten für Frau Schaefer bis einschließlich September (32.000 Euro), Reisekosten für ehrenamtlich Mitwirkende (2.200 Euro), Kanzlei Taylor Wessing bis September (134.000 Euro), KPMG für den Zwischenbericht (24.000 Euro) sowie weitere kleinere Positionen, die eine Gesamtsumme von 195.000 Euro ergeben. Für die Arbeit bis zum Jahresende sei ein Betrag von 80.000 Euro erforderlich; insgesamt werden also 285.000 Euro kalkuliert

Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes bietet den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung an, die nach eingesetzten Mitarbeitern, Stundenaufwand und bearbeiteten Themen aufgeschlüsselten Rechnungen und Verträge im Rechnungsprüfungsamt einzusehen. Er beantwortet im Anschluss Nachfragen wie z. B. bezüglich zur Auswahl der Kanzlei, Kalkulationen und Überschreitung der Kosten für die Kommission sowie Zuständigkeit für die Erarbeitung der Verträge.